

Trauer um Horst Köhler: Der ehemalige Bundespräsident ist verstorben

Horst Köhler, ehemaliger Bundespräsident und IWF-Chef, ist am 1. Februar 2025 im Alter von 81 Jahren verstorben.

Berlin, Deutschland - Horst Köhler, der neunte Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland, ist am frühen Samstagmorgen im Alter von 81 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit verstorben. Dies wurde in einer Mitteilung des Bundespräsidialamts in Berlin bekannt gegeben. Köhler, der sich nach seiner Amtszeit vor allem für Klimaschutz und gesellschaftliche Themen engagierte, hinterlässt seine Witwe, eine Tochter und einen Sohn.

Köhler wurde am 23. Mai 2004 zum Bundespräsidenten gewählt und war für zwei Amtszeiten im Amt, bis er am 31. Mai 2010 überraschend zurücktrat, gestützt von einer Kontroverse über seine Äußerungen zur Rolle der Bundeswehr in Auslandseinsätzen. Dieser Rücktritt war ein einmaliger Vorfall in der Geschichte der Bundesrepublik und fiel in eine Zeit, in der er bereits an innenpolitischem Ansehen gewonnen hatte. Er war bekannt dafür, dass er Gesetze aufgrund verfassungsrechtlicher Bedenken nicht unterzeichnete, was ihn gelegentlich in Konflikt mit der Bundesregierung unter Angela Merkel brachte.

Politischer Werdegang

Köhlers politische Laufbahn begann 1976 im Bundeswirtschaftsministerium, gefolgt von einem Wechsel in das Bundesfinanzministerium, wo er von 1990 bis 1993 als Staatssekretär fungierte. Er war zudem deutscher

Chefunterhändler für den Maastricht-Vertrag und spielte eine entscheidende Rolle bei der Schaffung des Euro sowie der deutschen Wiedervereinigung.

Sein Ruf als international erfahrener Politiker nahm weiter zu, als er Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes wurde und später die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung leitete. 2000 übernahm er das Amt des Geschäftsführers des Internationalen Währungsfonds (IWF), was seine internationale Karriere krönte. Köhler war nicht nur in Deutschland, sondern auch in der internationalen Finanzwelt hoch angesehen.

Ein Vermächtnis für Afrika

Bereits während seiner Amtszeit als Bundespräsident nutzte Köhler seine Plattform, um auf die Bedürfnisse Afrikas aufmerksam zu machen. Nach seinem Rücktritt engagierte er sich weiterhin in diesem Bereich und war von 2017 bis 2019 UN-Sonderbeauftragter für den Westsahara-Konflikt. Sein Eintreten für Afrika wurde von seinem Nachfolger Frank-Walter Steinmeier in einem Kondolenzschreiben gewürdigt, in dem Steinmeier den fairen Umgang Köhlers mit den afrikanischen Nationen lobte.

Köhler wurde am 22. Februar 1943 in Polen geboren und floh mit seiner Familie nach dem Zweiten Weltkrieg nach Deutschland. Obwohl er zunächst außerhalb der traditionellen politischen Kreise wahrgenommen wurde, erlangte er während seiner Präsidentschaft hohe Beliebtheit, insbesondere durch seine Unabhängigkeit von parteipolitischen Interessen.

Reaktionen auf seinen Tod

Die Nachricht von Köhlers Tod hat breite Trauer unter den politischen Akteuren und der Öffentlichkeit ausgelöst. Steinmeier betonte in seiner Ansprache auf Köhlers Verdienste, nicht nur für Deutschland, sondern auch für seine internationalen Dienstleistungen. Der ehemalige

Bundespräsident wird als Verfechter moderner und gerechter internationaler Beziehungen in Erinnerung bleiben.

Köhler ist der zweite Bundespräsident in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, der während seiner Amtszeit zurücktritt, nach Christian Wulff, der 2012 sein Amt niederlegte. Mit diesem Rücktritt steht Köhlers Vermächtnis in einer Reihe bedeutender deutscher Bundespräsidenten, die bis heute die Geschichte des Landes prägten.

Für detaillierte Informationen über die Liste der Bundespräsidenten Deutschlands können Sie hier lesen:

[Performativ.de](#).

Weitere Informationen über Horst Köhlers Leben und Karriere finden Sie in den Artikeln der Schwaebischen Zeitung und Yahoo News unter **[Schwaebische.de](#)** sowie **[Yahoo.com](#)**.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ursache	schwere Krankheit
Ort	Berlin, Deutschland
Quellen	• www.schwaebische.de • www.yahoo.com • www.performativ.de

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](#)